



Nicht die Glücklichen
sind dankbar.

Es sind die Dankbaren,
die glücklich sind.“

Francis Bacon, englischer Philosoph und
Staatsmann

Am Ende des Briefes doch noch eine
von Herzen kommende

Bitte

Weitersagen !

Den Informationszettel (Innenseite) weitergeben !

Zum Einkehrtag am 10.Oktobe nicht alleine kommen!

und



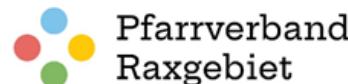
Bleiben wir weiterhin im Gebet verbunden!

Für den Inhalt verantwortlich und offen für Fragen und Anregungen:

Barbara Pulpitel, 2671 Payerbach; Pettenbach Str.5 Tel:0650 8900764

E Mail Adresse: barbara.pulpitel@aon.at

ROSENKRANZGEMEINSCHAFT



Jänner bis Dezember 2026

**DANKBAR
für 40 Jahre
gemeinsames
Gebet**



**„Es kostet nichts
dankbar zu sein,
doch es ändert
einfach alles!“**





DANK

ist der „rote Faden“ durch das gesamte Jahr 2026.

„Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“

Monat	Schwerpunkt	Seite
Jänner	<i>Dank als Lebensgefühl</i>	4
Februar	<i>Dankbarkeit mit Humor</i>	5
März	<i>Dankbar für die Wunder der Natur</i>	6
April	<i>Dankbar für das Sakrament der Eucharistie</i>	7
Mai	<i>Danke an die Gottesmutter</i>	8
Juni	<i>Dank und Freude</i>	9
Juli	<i>Dankbarkeit für unser Land</i>	12
August	<i>Dankbarkeit in allen Dingen</i>	13
September	<i>Erntedank</i>	14
Oktober	<i>Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens</i>	15
November	<i>Danke dem Heiligen Martin</i>	16
Dezember	<i>Lobpreis und Dank</i>	17

Es ist an der Zeit DANKE zu sagen!

Danke : der Elfi Elend (03.10.2010) der es im April 1986 ein großes Anliegen war: so viele Menschen wie möglich für täglich NUR „EIN Gesätzchen Rosenkranz“ zu einem „aktuellen Anliegen“ zu gewinnen.

(Siehe in der Mitte dieses Heftes „Geschichte der RK—Gemeinschaft“)



Danke : Jeder einzelnen Beterin, einige sind heute noch „ab der ersten Stunde“ dabei: E.Blanka, A.Hainfellner, J.Schneider, A.Seiser, J.Jahrmann, M.Sauer. Ebenfalls jedem einzelnen Beter, sowie allen Kindern, die sich regelmäßig unserem Gebet anschließen herzlichen DANK.

Danke: dem Gebet der Gruppe um eine Nachfolgerin der Elfi Elend - welche im Jahr 2006 eindeutig eine Gebetserhöhung war - Barbara Pulpitel - ich darf bis heute die Gemeinschaft im Sinne der Elfi Elend, mit der Kraft Gottes und der Liebe Mariens, weiterführen.

Danke: meinem „Team“ (so nenne ich sie in jedem Brief), das immer fest hinter mir steht und mir mit Rat und Tat zur Seite steht. Namentlich sind das: Mein Gatte P.Pulpitel, meine Freundin G. Malek; die „Austeilerinnen“: T.Mang; H. Schneider; (*ehemals*) A. Wögerer und rückblickend noch VIELE, die uns zum Herrn schon vorangegangen sind.



In der Vorbereitung dieses Briefes wurde ich gebeten einen Hinweis auf RADIO MARIA zu gestalten.

SEHR GERNE da ich persönlich das Radio sehr schätze.

Es gab in meinem Leben schon Zeiten wo mir das beten schwer gefallen ist und das „mitbeten“ mit Radio Maria ein echtes Geschenk war - nicht nur im Krankenhaus, auch zu Hause. Mittlerweile ist es aus meinem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Hermine (ich fand diesen Bericht auf der Internetseite von Radio Maria)
„Ich bin seit meiner frühzeitigen Pensionierung (Burnout und Depression) nur mehr wenig belastbar. Viele Aktivitäten und Tätigkeiten mache ich nur mehr eingeschränkt oder gar nicht. Radio Maria hat mich nicht nur nächtelang begleitet, sondern mir auch wieder neue Türen geöffnet. Und dafür bin ich sehr, sehr dankbar.“

Man kann das Radio problemlos per Telefon oder im Internet bestellen ich habe es schon viele Male so gehandhabt -ABER man kann es auch in Neunkirchen kaufen:

Johann Zöger / Herrengasse 13 / 2620 Neunkirchen



€ 30.-

18

Sehr Vieles von Gott ist Gnade und Geschenk sowie der Barmherzigkeit Gottes zu verdanken und ich kann „es“ mir nicht „verdienen“ oder „es“ bewusst steuern und lenken.



DANKBARKEIT ist aber eine bewusste Entscheidung, eine Lebenseinstellung, die MEIN LEBEN von Grund auf verändert hat.

Diese Erfahrung und unser Jubiläum:
40 Jahre gemeinsames Rosenkranz Gebet
 sind für mich nicht selbstverständlich
 und ermutigten mich „DANK“ als JAHRESTHEMA
 für diesen Rosenkranzbrief zu verwenden.

Es erwarten uns zum Thema DANK

* Worte der Bibel

* Worte von „Heiligen“ sowie

* Zitate bekannter Persönlichkeiten und

„In allen Dingen, DANKE sagen.“ 1 Thess.5:18



*In diesem Sinne auf ein gesegnetes Jahr 2026
 im Geist der Dankbarkeit!*

Deine / Ihre Barbara Pulpitel & Team

IM MONAT JÄNNER 2026 GEHT ES UM DANK als LEBENSGEFÜHL

Als Start im Jahr 2026 einige Worte aus einem Seminar:

Dankbarkeit ist mehr als ein „Dankeschön“, weil uns jemand einen Gefallen getan hat. Dankbar zu sein, ist eine Haltung. Ein Lebensgefühl. „Dankbarkeit ist das Gefühl des Staunens, des Dankbar-Seins und der Feier des Lebens“. Dankbare Menschen sind optimistischer, glücklicher, einfühlsamer, fitter und belastbarer als andere.

Dankbarkeit macht glücklich

Dankbarkeit stärkt das Herz

Dankbarkeit verbessert Beziehungen

Dankbarkeit senkt Stress

Dankbarkeit hilft gegen Depression

Nicht jeder Tag ist gut, aber jeder Tag hat etwas Gutes – man muss es nur erkennen (wollen).



Dies alles sollte uns noch mehr ermutigen, die Dankbarkeit ganz bewusst in unseren Alltag, in unser Leben NEU zu integrieren, NEU dafür Platz zu schaffen, NEU dem DANK Raum geben.

Beten wir am Beginn des Jahres für UNS bestärkt mit der Bibelstelle:

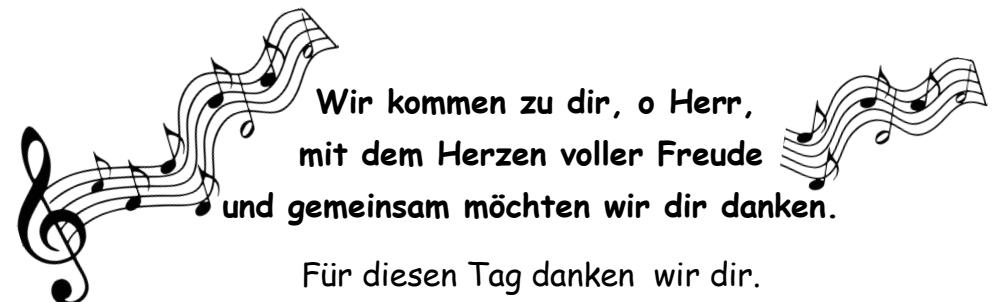
*Kolosser 4,2 Lasst nicht nach im Beten;
seid dabei achsam und dankbar. . .*

*. . . sodass uns das Vorhaben gelingen möge
die DANKBARKEIT ganz aktiv in den Alltag einzubauen*

Beten wir das 3. Geheimnis des lichtreichen Rosenkranzes
Jesus, der verkündet hat:
“Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.”

DER MONAT DEZEMBER 2026 STEHT IM ZEICHEN VON LOBPREIS UND DANK

*Dann will ich dich loben mit meinem Lied; ich will
deinen Namen rühmen und dir danken! Ps 69,31*



Für diesen Tag danken wir dir.

Für die Früchte der Erde danken wir dir.

Und für die Kirche die uns alle eint - danken wir dir.

Für alles Schöne was wir erlebten - danken wir dir.

Für alle Menschen die uns begegnet sind - danken wir dir.

Für diese Speise und für deine Gnade - danken wir dir.

Für die Gewissheit dass du unter uns bist - danken wir dir.

Für die (Rosenkranz) Gemeinschaft - danken wir dir.

Wir durften erfahren wie groß du bist.

Wir danken dir!

*Unser gemeinsames Gebetsanliegen:
„Herr, ich möchte dir danken dass ich danken kann!“
LOB! PREIS! DANK und EHRE sei DIR o HERR!
AMEN*

Beten wir das 3. Geheimnis des Freudenreichen Rosenkranzes:
Jesus, den du oh Jungfrau in Bethlehem geboren hast.

IM MONAT NOVEMBER2026 SAGEN WIR DANKE DEM HEILIGEN MARTIN

Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind. Kolosser1,12

Der Heilige Martin (11.November) als Beispiel eines Heiligen, der uns in vielen Dingen Vorbild sein kann.

Ich finde sehr passend im Gebet zusammengefasst:

Guter Gott, wir danken dir für den heiligen Martin.

Wir danken dir, dass er mit dem Bettler geteilt hat.

**Wir danken dir für alle Menschen,
die wie Martin sind
und mit anderen teilen.**

**Schenke auch uns offene Augen,
damit wir sehen,
wo andere Menschen
unsere Hilfe brauchen.**

**Und schenke uns offene Herzen,
damit wir wirklich wie Martin teilen können.**

Amen



*In unser Gebet schließen wir ein:
alle Obdachlosen, alle auch heute noch verfolgten Christen
und alle Menschen für die keiner betet!*

Beten wir das 1. Geheimnis des Glorreichen Rosenkranzes:
Jesus, der von den Toten auferstanden ist

IM MONAT FEBRUAR 2026 SEHEN WIR DANKBARKEIT MIT HUMOR



Anselm Grün meint:

„Dankbarkeit gibt dem Leben Leichtigkeit und Humor, Gelassenheit und Freiheit!“

Anfang des Monats feiern wir noch Fasching, eine Zeit wo der Humor nicht zu kurz kommen darf er endet am Faschingdienstag (17.Februar). Danach beginnt mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit.

**„Du sollst dankbar sein für das Geringste,
und du wirst würdig sein, Größeres zu empfangen.“**

Thomas von Kempen, Augustiner-Chorherr 1380 – 1471

Diese Worte können uns ermutigen gleich von Beginn an der Fastenzeit ganz bewusst auf „VIELES“ zu verzichten um dankbar sein zu können für „das Geringste“.

Die Begriffe: „Leichtigkeit im Leben“ / „Gelassenheit“ / „Freiheit“ gehen im Alltag der Menschen ebenso verloren wie das „warten können“ / „sich auf etwas freuen“ / bewusster Verzicht / Ich denke dass sind nicht nur meine /unsere Beobachtungen, das kommt Dir, Ihnen auch bekannt vor und bedarf des gemeinsamen Gebetes.

Schenken wir unser Gebet den Familien, einzelnen Personen die dir/ uns am Herzen liegen..... und ganz besonders den Kindern.

Beten wir das 2. Geheimnis des freudenreichen Rosenkranzes
Jesus, den du oh Jungfrau zu Elisabeth getragen hast

IM MONAT MÄRZ 2026 BETRACHTEN WIR DANKBAR DIE WUNDER DER NATUR.

Mittendrinnen in der Fastenzeit, wo durch dankbares, „bewusstes Verzichten“ neue Leichtigkeit und „Freiheit“ in unseren Alltag eingezogen sein sollten, beginnt mit 20. März der Frühling.

*Ich will danken, HERR, aus ganzem
Herzen, erzählen will ich all deine
Wunder. Psalm 9,2*

Für mich ist der Frühling jedes Jahr wieder „Wunder am laufenden Band“. Das Zwitschern der Vögel; das sanfte Grün der Natur; die frischen Knospen; ja selbst die Nase nimmt den Frühling wahr.....jedes Jahr wieder ein Staunen und ja - ein Wunder - wie aus dünnen Ästen und Zweigen und braunen Wiesen sattes Grün sprießt. Da quillt mein Herz über vor Dankbarkeit.



Wieder einige Worte aus einem Seminar:

Wir Menschen neigen dazu, kaum wertzuschätzen, was wir haben. Wir werden sprichwörtlich blind für vorhandenem Reichtum und halten diesen für selbstverständlich, damit verpufft die positive Wirkung der Dankbarkeit.

Ein klassischer Gewöhnungseffekt.

Umso wichtiger ist es, sich immer wieder bewusst zu machen, wofür wir dankbar sein können und sollten.

*Richten wir unser gemeinsames Gebet für den Erhalt der Natur:
um Erkenntnis was ICH dazu beitragen kann, um Weisheit für
die Politik und die „Gremien“ die nachhaltige Entscheidungen
treffen für Energie und Umwelt und um die Erkenntnis,
wo Gott mit MIR einen Neubeginn wagt.*

Beten wir das 5. Geheimnis des Rosenkranzes des Aufbruches:
Jesus, der immer wieder einen Neubeginn mit uns wagt.



IM OKTOBER 2026 STEHT MARIA IM MITTELPUNKT: **„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.“**

Jean-Baptiste Massillon, fr. Prediger und Bischof, um 1700

*Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte
immer wieder darüber nach. Lukas 2,19*

Diese Bibelstelle begleitet mich schon viele Jahre. Ich verstand sie lange nicht in meinem Leben umzusetzen.

Sie ist ähnlich dem Sprichwort: „**Reden ist Silber, Schweigen ist Gold**“

Maria unsere Mittlerin und Fürsprecherin aber auch unser Vorbild - so kann das gerade in diesem Monat ein wichtiger Impuls sein, nicht alles zu kommentieren; „besser zu wissen“; immer gleich eine Lösung bereit zu haben sondern „es“ - wie Maria - im Herzen zu bewahren, darüber nachzudenken und dafür zu beten!

*Beten wir Erkenntnis für uns, wann es an der Zeit ist zu schweigen
oder wann es an der Zeit ist zu sprechen. UND:
Beten wir für den bevorstehenden Einkehrtag
um die Gegenwart und den Segen der Muttergottes.*

WICHTIG: Einkehrtag 10. Oktober 2026

siehe Information in der Innenseite
des Briefes / im Schaukasten /
ab Ende September in den
Bänken der Gotteshäuser



Beten wir das 4. Geheimnis des glotteichen Rosenkranzes:
Jesus, der dich oh Jungfrau in den Himmel aufgenommen hat

IM MONAT SEPTEMBER 2026

BEGEHEN WIR „ERNTEDANK“

Bleibt in ihm verwurzelt und auf ihn gegründet,
gefestigt durch den Glauben, in dem ihr unterrichtet wurden! Seid voller Dankbarkeit! Kol 2,7

ZUM NACHDENKEN und BETEN:

1. Ich bringe einen kleinen Apfel.

Ich danke für alles Alltägliche und Normale in unserem Leben, für das, was wir so oft selbstverständlich nehmen: Essen und Trinken, Wohnung, Gesundheit, dass wir arbeiten oder in die Schule gehen können.

2. Ich bringe einen schönen großen, guten Apfel.

Ich danke für alles Schöne in meinem Leben: die Landschaft, Freizeit, Urlaub, Spiel und Spaß, Freunde, Eltern, Geschwister, Kunstwerke, die Musik, Bücher, Bildung ...

3. Mein Apfel ist nicht mehr ganz schön, ein bisschen faulig ...

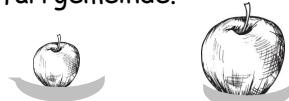
Ich sage danke für alles Schwere, das wir bewältigt haben, für gelöste Probleme, geschlichteten Streit, für die Fähigkeit, das Beste aus etwas zu machen ... Danke für die Menschen, die sich in unserem Land und weltweit für Gerechtigkeit, soziale Sicherheit, Freiheit einsetzen.

4. Ich habe keinen Apfel.

Ich danke für alles, was unaufgefordert, unbezahlt, unerwartet geschieht: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit ... und dafür, dass Menschen immer wieder sich einsetzen ohne Dank und trotz Rückschlägen.

5. Ich betreue den Baum, von dem diese Äpfel stammen.

Und ich sage danke für die Menschen in unserem Pfarrverband, besonders für die vielen verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer jeweiligen Pfarrgemeinde.



Beten wir das 3. Geheimnis des Rosenkranzes des Friedens:
Jesus, der selig gepriesen hat, die Frieden stiften.

IM APRIL 2026 SAGEN WIR

DANKE FÜR DAS SAKRAMENT DER EUCHARISTIE

HALLELUJA der Herr ist erstanden!!!!

Beim letzten Abendmahl ist Jesus uns Vorbild:

Dann nahm er ein Brot. Er dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es ihnen mit den Worten: »Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst!« Lukas 22,19



DANKE FÜR DEN START DER ROSENKRANZ GEMEINSCHAFT 1986

Im April 1986 entschlossen sich einige Payerbacher Frauen gemeinsam mit Frau Elfriede Elend für besondere Anliegen regelmäßig den Rosenkranz zu beten. Bis 1988 war die höchste Mitgliederzahl - 92 Beter – erreicht.

Zur Zeit beten ca 70 Personen (inkl. einiger Kinder) regelmäßig monatlich ein Gesätzchen Rosenkranz für ein gemeinsames Anliegen.



*Unsere Gebetsanliegen:
Bitte Herr, stärke, erhalte und
erweitere unsere Gebetsgemeinschaft
mit Hilfe des Heiligen Geistes und mit der Kraft der Eucharistie!*

Beten wir das 5. Geheimnis des lichtreichen Rosenkranzes:

Jesus, der beim letzten Abendmahl
die heilige Eucharistie eingesetzt hat.

IM MONAT MAI 2026 DANKEN WIR DER GOTTESMUTTER



Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. (Teil des Magnificat)

Das „Magnificat“ ist ein Lobpreis der Mutter Gottes. Ein Priester ermutigte mich einmal es so zu beten als wären es zur Gänze „MEINE WORTE“:- mich hat das damals schwer beeindruckt—denn es stimmt:

„Gott IST (m)ein Retter und
Großes hat der Herr an mir getan“...

*In diesem Monat
ist es an der Zeit
MARIA
DANKE zu sagen
und IHR unser Gebet
„zur FREIEN VERFÜGUNG“
anzubieten.*



Beten wir das 1. Geheimnis des Freudenreichen Rosenkranzes :
Jesus, den du oh Jungfrau vom heiligen Geist empfangen hast

IM MONAT AUGUST 2025 GEHT ES UM DANKBARKEIT IN ALLEN DINGEN

Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus! Epheser 5,20

GEBET zum NACHDENKEN:

Herr, ich danke dir für mein ganzes Leben,
für Licht und Schatten,
für Freude und Leid, denn ich brauche alles.

Danke für den Sonnenschein, aber auch für den Regen.
Die Sonne erwärmt mich, und der Regen erfrischt mich.

Danke für das Lob, aber auch für den Tadel.
Das Lob bestärkt mich, und der Tadel berichtigt mich.

Danke für die Gesundheit, aber auch für die Krankheit.
Die Gesundheit schafft mir Möglichkeiten,
und die Krankheit zeigt mir Grenzen.

Danke für die Gemeinschaft, aber auch
für die Einsamkeit.
Die Gemeinschaft schenkt mir Menschen,
und in der Einsamkeit bist du.

Herr, du bist in allen Lebenslagen bei mir,
ich danke dir dafür. AMEN



*Beten wir um den Geist des Friedens
und den schützenden Mantel Mariens
bei Einsamkeit, Krankheit und Tod.*

Beten wir das 4. Geheimnis des Schmerhaften Rosenkranzes :
Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat

IM MONAT JULI 2026 GEHT ES UM DANKBARKEIT FÜR UNSER LAND

Ps 18,50 Darum will ich dir danken, HERR,
inmitten der Nationen, ich will deinem Namen
singen und spielen.



Gebet zu Maria, der Schutzfrau Österreichs

Maria, Du erhabene Schutzfrau Österreichs,
breite Deine Hände aus über unser Volk und Land.
Segne unsere Felder und Fluren,
segne alle Stätten unserer Arbeit,
segne unsere Dörfer und Städte
segne alle Menschen, die darin wohnen.
Heilige unsere Familien.
Führe die Jugend zu Christus.
Erbitte den Regierenden
Weisheit und Gerechtigkeit.
Schenke dem Volke Einigkeit und Liebe.
Bewahre unserem Land den Frieden
und die Freiheit.
Gib der Kirche unserer Heimat
apostolischen Eifer.
Lass alle Heimatlosen Heimat finden
und führe unsere Toten zur ewigen Heimat.
Heiliger Leopold, heiliger Florian,
heiliger Severin,
lasst euch Land und Menschen empfohlen sein.
AMEN

DANKE Herr für unser Land in dem wir in Frieden leben dürfen.
Bitte erhalte diesen Frieden und stärke jene die in Wirtschaft und
Politik für das Wohl Anderer verantwortlich sind.

Beten wir das 4. Geheimnis des Rosenkranzes des Friedens:
Jesus, der seine Jünger gesandt hat, den Frieden zu bringen.

IM MONAT JUNI 2026 GEHT ES UM DANK UND FREUDE

„Es kann kein Mensch dem anderen etwas
vollkommen recht machen, aber dankbar
kann man doch sein. Und Dank ist ein Boden,
auf dem die Freude gedeiht.“

(Berthold Auerbach, deutscher Schriftsteller, 1812 – 1882)



Worte aus einem Seminar:

Tatsächlich ist es so, dass Dankbarkeit unser Leben verändern kann: Wer dankbar ist, der erlebt nicht nur kurzfristig ein tiefes Gefühl des Glücks, der Befriedigung und Freude. Es wird mit der Zeit zum Zustand. Dankbarkeit ist wie ein Muskel: Wird sie nicht regelmäßig trainiert, erschlafft sie.

Zusammengefasst: Dankbarkeit und Freude gehören zusammen und ich sollte mir ganz konkret deutlich machen wo in meinem Alltag, in meinem Leben die Dankbarkeit im vergangenen halben Jahr schon „zum Einsatz“ gekommen ist und wo sie noch „ausbaufähig“ ist.

Zu Beginn des Sommers passen doch FREUDE und DANKE
als ständige Begleiter.

Beten wir um Freude und Fröhlichkeit in unserem Leben,
im Leben unserer Familien und Freunde
und für alle die uns der Herr ans Herz legt

Beten wir das 5. Geheimnis des freudenreichen Rosenkranzes
Jesus, den du oh Jungfrau im Tempel wiedergefunden hast

Ich bin Dankbar für..... bzw mir ist in den letzten Monaten bewusst geworden:

Ich möchte meine Dankbarkeit - mit der Hilfe des Herrn - noch „ausbauen“:

Meine persönlichen
Notizen!

Meine persönlichen
Notizen!

